

kischen und Altai-Gebiete lieferten schon für 86 000 Rubel Waaren und Eisengiessereien im Tobol-Ischim-Gebiete gaben fast einen ebenso hohen Produktionsertrag.

Der Handel in Westsibirien hat eine hohe Stufe der Entwicklung erreicht. Zu dieser Entwicklung tragen besonders bei: einerseits die Nothwendigkeit der Ausfuhr des bedeutenden Ueberschusses an Rohprodukten, die jedes der westsibirischen Gebiete in grosser Menge liefert, andererseits das Fehlen von vielen für die Bevölkerung nothwendigen Industrie-Produkten, die vom weiten Westen hierher eingeführt werden müssen. Besonders aber wird die Bedeutung des Handels in Westsibirien durch den Umstand gehoben, dass dieses Land ein nothwendiges Transitgebiet für die Handelsbeziehungen zwischen der europäischen-russischen und Ural-Industrie und Ostsibirien, China, der Kirgisensteppe und den Eingeborenen des Unter-Ob-Gebietes und des Altai bietet. Um sich von der Bedeutung der Handelsbeziehungen zwischen dem europäischen Russland und Westsibirien ein Bild zu machen, genügt es, an den Handelsumsatz des berühmten Irbiter Jahrmarktes, welcher auf der Grenze zwischen dem Ural-Gebiete und Westsibirien stattfindet, zu erinnern, der jährlich eine Summe von 50—80 Millionen Rubel erreicht und lange noch nicht den Werth derjenigen Waaren ausdrückt, die von beiden Seiten die Grenze zwischen Westsibirien und dem europäischen Russland passiren. Aus Westsibirien nach Europa werden hier eingeführt: Pelzwerk, Wild, Fische, Getreide (zu den Ural-Fabriken), Talg, Leder, Schaffelle, Cedernüsse, Kupfer, edle Metalle, Thee und asiatische Baumwolle; aus dem europäischen Russland gehen nach Sibirien: Baumwollen-, Wollen-, Leinen- und Seidenstoffe, Zucker, Delikatessen, Gewürze, Wein, Farben, Eisen, Gusseisen, Metallwaaren. Aber diese Waaren sind nicht nur für den Bedarf der 2 700 000 Einwohner Sibiriens bestimmt, sondern auch für den Transit-Handel mit Ostsibirien, Mittelasien und China.

Sehr wichtig für jedes Land ist die günstige Lage der Verkehrsstrassen. Die Natur verlieh in dieser Beziehung Westsibirien ein ganzes Netz von Wasserstrassen in dem riesigen Flusssystem des Ob, welches das Land nach allen Seiten durchschneidet. Der Ob ist schiffbar bis zur Stadt Biisk und seine rechten Nebenflüsse, der Tom, Tscholym und Ket, berühren fast das mächtige Flusssystem des Jenissei. Der Irtisch ist